## Fragebogen zur Qualität der Beratung

Projekt:	ekt: Basis des Projektes:				
Berater/Beraterin:					
Fragebogen ausgefüllt durch:	Funktion im Projekt:				
(Name)	Auftraggebende Person				
	Projektgruppen-Mitglied				
	Vom Projekt betroffene Person				
Patum/Ort:	Projektpartner des Beraters				
L					

Qualitäts-Merkmale

Bitte vergegenwärtigen Sie sich das Beratungsmandat von Anfang bis jetzt und beurteilen Sie die erbrachten Beratungsdienstleistungen anhand folgender Fragen:

			nicht beobacht- /beurteil- bar	fällt positiv auf	ange- messen, akzeptabel	auffallende Mängel
1.	Fac	chlicher Input				
	1.1	Fachliches Leistungsniveau des Beraters auf seinen Spe- zialgebieten				
	1.2	Branchenkenntnisse sowie Eingehen auf die unterneh- mensspezifischen Besonderheiten				
	1.3	"Richtigkeit" des fachlichen Beitrages, der Empfehlungen aus heutiger Sicht				
	1.4	Leistungsniveau als Generalist (d.h. Mitberücksichtigen einer ganzheitlichen Problemsicht; "strategisches Den- ken"; Erkennen von Zusammenhängen/Vernetztheit)				
	1.5	Zurückhaltung des Beraters in fremden Fachgebieten (allenfalls nützliche Hinweise auf Fachexperten)				
	1.6	Innovationsgehalt des fachlichen Inputs für den Klienten				
2.	Sti	l und Verhalten gegenüber Klient				
	2.1	Verlässlichkeit, Einhaltung von Vereinbarungen sowie der propagierten Beratungsgrundsätze				
	2.2	Persönliches Engagement spürbar				
	2.3	Berater stellt an sich selbst hohe Anforderungen				
	2.4	Motivations- und Überzeugungskraft des Beraters zum Nutzen des Projektes eingesetzt				
	2.5	Psychologische Aspekte des Projektes berücksichtigt				
	2.6	Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Projektgruppe(n) des Klienten				

			nicht beobacht- /beurteil- bar	fällt positiv auf	ange- messen, akzeptabel	auffallende Mängel
3.	Pro	bjektmanagement				
		Güte der Projektplanung (Ablauf), soweit vom Berater beeinflussbar				
	3.2	Termintreue, soweit vom Berater beeinflussbar				
	3.3	Projektorganisation (Struktur), soweit vom Berater be- einflussbar				
	3.4	Führung der Projektmitarbeiter, soweit dem Berater unterstellt				
	3.5	Abstimmung/Koordination mit andern Projekten beim Klienten sofern notwendig				
	3.5	Abstimmung/Koordination mit andern Beratern beim Klienten soweit notwendig				
4.	Re	alisierungsgrad				
	4.1	Umsetzung der im Projekt erarbeiteten Neuerungs- absichten bis zum heutigen Zeitpunkt				
	4.2	Hat der Berater alles was er konnte getan, um den Rea- lisierungsgrad zu erhöhen?				
	4.3	Akzeptanz der Neuerungen bei der obersten exekutiven Führungsinstanz (i.d.R. Geschäftsleitung/Vorstand)				
	4.4	Akzeptanz der Neuerungen bei den übrigen Führungs- kräften				
	4.5	Akzeptanz der Neuerungen bei den Betroffenen ohne Führungsverantwortung				
	4.6	Realisierungschancen für die noch nicht voll umge- setzten, geplanten Veränderungen				
5.		<b>ratungsökonomie</b> Aufwand/Nutzen-Verhältnis der Beratunsdienstl-				
	5.1	eistungen insgesamt (vom Klienten aus gesehen)				
	5.2	Sinnvolle Nutzung allfälliger technischer Hilfsmittel				
	5.3	Zweckmässige Aufgabenteilung zwischen Berater und				
	<b>Б</b> /	den Ressourcen des Klienten				
	5.4	Das Projektziel wurde vom Berater auf effiziente Art und Weise angestrebt (soweit von ihm beeinflussbar)				

Zusatzfragen

Bitte Antworten auf separatem Blatt notieren oder mündlich besprechen.

- a) Schlüsselmomente des Beratungs-Supports (für den Klienten entscheidende Situationen/ Elemente)?
- b) Wichtigste Lehren, Erfahrungen des Klienten in bezug auf die Zusammenarbeit mit Unternehmensberatern?
- c) Anregungen für Verbesserungen/Weiterentwicklung der Beratungsdienstleistungen?
- d) Aus Sicht des Klienten: Würden wir weiterempfehlen?
- e) Weitere Bemerkungen, Anregungen?